

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **1 • 2023**



Foto: Gemeinde

## Kurz vor der Freigabe...

... noch ganz jungfräulich ohne parkende Autos oder Busse an den neuen Haltestellen zeigte sich der Bahnhofsvorplatz am 15. Dezember 2022. Vertreter vom Landesbetrieb Straßenwesen, vom Landkreis und aus der Gemeinde waren gekommen, um den umgestalteten Vorplatz am Bahnhof Petershagen für den Verkehr freizugeben. Es entstanden überdachte Bushaltestellen, acht zusätzliche Parkplätze, 34 neue Fahrradstellplätze, eine abschließbare Box für Räder sowie ein öffentliches WC.

Auch in diesem Jahr hat sich die Gemeinde wieder einiges vorgenommen. So sind neue Geh- und Radwege geplant, unter anderem in der Bahnhof- und Umlandstraße sowie entlang der Landsberger Straße zwischen Eggersdorf und Bruchmühle. Den Schulcampus in Eggersdorf wollen wir erweitern, um der wachsenden Zahl der Schüler gerecht zu werden und auf dem Waldsportplatz werden wir zusätzliche Sportanlagen bauen.

Sicher haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich auch einiges vorgenommen fürs neue Jahr. Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches, friedvolles, neues Jahr! Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ihre Dodo-Redaktion!*

### Eingeweiht

Der Bahnhofsvorplatz in Petershagen ist fertig.

Seite 4

### Fördermittel

Für die Sanierung des Dorfsaals sind Fördermittel in Aussicht.

Seite 6

### Gedenken

Gedenkstunde zum 80. Todestag des Widerstandskämpfers Kurt Schulz.

Seite 8

### Abschied

Nach 31 Dienstjahren geht die Standesbeamtin in den Ruhestand.

Seite 10

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### Diskussion Haushalt 2023 - Sperrvermerke

Die Fraktionsgemeinschaft Verantwortung beantragte für den Haushalt 2023 einige Sperrvermerke. Dies betraf insgesamt 15 Posten mit einem Gesamtvolumen von circa 1.8 Millionen Euro.

Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen) äußerte, dass die Sperrvermerke Einzelmaßnahmen beträfen, deren Umsetzung noch inhaltlich zu planen sei.

Thomas Kraatz (Die Linke) antwortete, dass wesentliche Daten des Haushalts im November vorgelegen hätten, dass diese Dinge [die 15 Sperrvermerke, Anm. d. Verf.] in den Ausschusssitzungen besprochen hätten werden können, dass bei den Sperrvermerken konkret gesagt werden müsse, welchem Ziel die Sperrung diene. Heute wolle man einen Haushalt beschließen, etwaige Fragen hätten im Vorfeld geklärt werden können, schließlich hätten alle ein Telefon, auch der Bürgermeister.

Marco Rutter erwiderte Tobias Rohrberg, dass man sich schon vier Monate mit dem Haushalt befasse, es genug Möglichkeiten gegeben habe, Fragen an die Kämmerin Carmen Wagner zu stellen. Es sei einfach, ein Sperrvermerk zu setzen anstatt zu reflektieren, was diskutiert worden sei. Außerdem liefen schon einzelne Prüfverfahren, Sperrvermerke seien nicht mehr umsetzbar. Es stehe die Frage, was es noch zu betrachten gäbe. Des Weiteren würde der Übergang zu einer Blockadehaltung erkennbar sein, ein Stillstand aber nicht das Ziel sein könne.

Tobias Rohrberg wiederum reagierte, indem er sagte, dass es durchaus üblich sei, Sperrvermerke zu setzen, auch der Bundestag mache das, in dem der Bürgermeister ja selbst auch einmal gearbeitet habe. Er wolle über einzelne Haushaltsposten noch einmal sprechen, man wolle nicht alles gänzlich in Frage stellen, auch nicht aufhalten.

Ronny Kelm (SPD) riet dem Bürgermeister „verbal abzurüsten“. Es sei ein „ungeheuerlicher Vorgang“, die Gemeindevertreter so „abzuwatschen“. Der vollständige Haushalt habe erst im November vorgelegen, Sperrvermerke würden gesetzt werden, weil die Dinge nicht „rund“ seien.

Dr. Kerstin Kowalzik (Fraktion SPD) äußerte, dass es nicht Funktion sei, immer nur „ja“ zu sagen, man Dinge kontrovers diskutieren müsse, um den besten Kompromiss zu finden. Man sei nicht gegen bestimmte Maßnahmen, sondern dafür, sie vernünftig zu planen.

Wolfgang Marx befand, dass 12 Monate für die Realisierung [der geplanten Haushaltsposten] sehr knapp seien; würden Sperrvermerke gesetzt, käme man nicht mehr zum Zuge. Was zum Beispiel die Sanierung des

Dorfsaals anbelange, da würden Gelder vom Bund fließen, warum also setze man jetzt ein Sperrvermerk auf diese Maßnahme? An Tobias Rohrberg gewandt meinte er, dass dessen Aussagen nichts mit sachlicher Kritik zu tun hätten.

Wilfried Hertel (Die Linke) teilte mit, dass man am 30. August 2022 bereits Diskussionen über den Haushalt geführt habe, bei der die Kämmerin anwesend gewesen sei, wo die Mitglieder der SPD gewesen seien, wisse man nicht.

Es erfolgte die punktweise Abstimmung der Sperrvermerksliste. Der erste Punkt betraf Maßnahmen bzw. Gutachten zum Großen und Kleinen Giebelsee. Der Bürgermeister wies vor der Abstimmung darauf hin, dass es schon laufende Planungs- und Genehmigungsverfahren gäbe, ein Sperrvermerk würde die Arbeiten behindern, der Sinn eines Sperrvermerks ihm fachlich und sachlich unklar, eine Blockadehaltung erkennbar sein.

Für ein Sperrvermerk gab es keine Mehrheit.

Ein weiterer Punkt etwa betraf die Sanierung des Dorfsaals Madel.

Marco Rutter äußerte, dass man im September zu Beratungen auf Bundesebene eingeladen sei [der Haushaltsausschuss des Bundestages hat zur Sanierung des Dorfsaals 2,14 Millionen Euro bewilligt], dort Planungsunterlagen vorlegen müsse, es dann „peinlich“ sei sagen zu müssen, „die Gemeindevertretung befindet sich noch darüber“.

Tobias Rohrberg erwiderte, dass man unter den gegebenen Umständen überlegen müsse, ob man wirklich die Fördermittel des Bundes brauche. Marco Rutter erwiderte, dass es keine Bewilligung [von Fördermitteln] von 100 Prozent gäbe, wenn man das jetzt zurückstelle, habe man gar nichts.

Auch für diese Zurückstellung, wie für alle weiteren, fand sich keine Mehrheit bzw. sie wurden von den Einbringern zurückgezogen.

Die Abstimmung über die Haushaltssatzung 2023 fand schließlich eine große Mehrheit.

### Haus Bötzsee/Rathaus Petershagen verkaufen?

Auf der gemeindeeigenen Fläche am Eggersdorfer Mühlenteich soll das „Haus Mühle“ als Multifunktionsgebäude errichtet werden. Spätestens mit Vollendung des Baus wird die öffentliche Nutzung sowohl des „Haus Bötzsee“ als auch des „Rathaus Petershagen“ aufgegeben und einer wirtschaftlichen Verwertung (Veräußerung, Vermietung oder Vergabe von Erbbaurechten) zugeführt werden, so die Beschlussvorlage des Bürgermeisters.

Dazu gab es drei Änderungsanträge, die vorsahen, dass die Gebäude nicht verkauft werden (Einbringer- Die Linke), zusätzlich zum Haus Mühle in Eggersdorf am Bahnhof Petershagen ein Bürgerbüro zu errichten ist (SPD) und ein ähnlicher Antrag wie der der SPD mit dem Zusatz, dass über die Nachnutzung der beiden Häuser gesondert zu entscheiden ist (Tobias Rohrberg).

Alle drei Änderungsanträge erhielten nicht die erforderliche Mehrheit.

Lars Jendreizik

## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr beginnt mit einem Endspurt: die erstmalig für das Doppeldorf erarbeitete Radwegekonzeption biegt auf die Zielgerade ein. Ende 2020 von der Gemeindevertretung auf den Weg gebracht, wurde diese über mehr als ein Jahr von einem Verkehrsplanungsbüro erarbeitet. Begleitet von einer Gruppe aus Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Gemeindevertretung. Flankiert durch eine Umfrage, einer Bürgerversammlung, Möglichkeiten für Stellungnahmen sowie Diskussionen im Umwelt- und Verkehrsausschuss, steht sie nun zum Beschluss an. Vor allem auch dank dem Engagement der Verwaltung. 100 Vorschläge zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur liegen auf dem Tisch, deren Umsetzung nun geprüft und geplant werden kann. Nicht jede Maßnahme wird allen gefallen. Naturschützerinnen und -schützer beurteilen vielleicht den Vorschlag für den Bau eines Radwegs durch ein Schutzgebiet kritisch, während Freunde des zügigen PKW-Verkehrs möglicherweise die Einrichtung von Fahrradstraßen oder Geschwindigkeitsreduzierungen skeptisch beäugen. Entscheidend sollte sein, was tatsächlich hilft die unterschiedlichen Verkehrsarten wie Auto-, Rad- und Fußverkehr sowie den ÖPNV in eine bessere Balance zu bringen und dabei Klima und Umwelt zu schützen. Die Diskussion um die Radwegekonzeption hat offengelegt, dass Verkehrsplanung mehr ist als der Bau von Autostraßen. Keine Frage: das Auto gehört heute und in der Zukunft zu unserem Mobilitätsalltag. Es geht nicht gegen das Auto, sondern um die Gleichberechtigung und Attraktivität der unterschiedlichen Verkehrsarten. Dabei ist das Ziel die schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu stärken, sichere Schulwege zu garantieren. Diese sind bei den Verkehrsmaßnahmen der Vergangenheit allzu oft unter die Räder gekommen. Es ist nicht zuletzt der intensiven Befassung mit der Radwegekonzeption im Verkehrsausschuss zu verdanken, dass hier Perspektiven erweitert und Glaubenssätze mittels externer Expertise kritisch reflektiert werden konnten. Das alles hat seine Zeit gebraucht, aber dadurch hat das Konzept an Qualität gewonnen: durch die Einbindung eines Verkehrsplaners, der Berücksichtigung von ihren Erfahrungen, den Bürgerinnen und Bürgern, die Möglichkeit zur Diskussion in den Gremien, der Abgleich mit dem Wissen der Verwaltung. Das Drängen auf Schnelligkeit wird allzu oft als Begründung vorgeschoben, um berechtigte Zweifel, Nachfragen und Hinweise vom Tisch zu wischen. Eine ausführliche Bürgerbeteiligung ist aber mehr als eine Stilfrage. Während der Erarbeitung wurde dem Ausschuss so das nächste Thema ins Aufgabenheft diktiert. Die Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr: gefährliche Überwege, fehlende Ampeln, abrupt endende Gehwege oder Stolperfallen, gerade für ältere Menschen. Die Liste ist lang. Darum sollten wir uns als nächstes kümmern. Aber erst einmal: ein guten, stolperfreien Start in das neue Jahr!

Tobias Rohrberg, Vorsitzender des Ausschusses für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

### Neues Jahr - packen wir es an

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
für das neue Jahr möchte ich Ihnen alles erdenklich Gute wünschen. Gesundheit, Glück und Schaffenskraft sollen es Ihnen ermöglichen, neue Ideen und Pläne als auch gute Vorsätze erfolgreich umzusetzen. Energie und Tatendrang brauchen wir auch als Gemeinde, denn das neue Jahr wartet mit einem mehr als umfangreichen Arbeitspaket auf. Neben der Erteilung des Auftrags zur Errichtung der neuen Sporthalle im Ortsteil Eggersdorf erwarten wir die Baugenehmigung für die neue Sportanlage nebst Sportgerätelager auf dem Waldsportplatz. Konkret werden nun auch die Planungen für das neue "Haus Mühle" im Ortszentrum Eggersdorf sowie für die weitere Sanierungen des Dorfsaals und den Ausbau des Dorfangers in Petershagen. Mit der Fertigstellung des Quartierskonzepts für diesen Bereich kann es dort auch mit der Planung des Bibliotheksgebäudes als auch zur zukünftigen Nutzung der alten Schmiede weitergehen. Nach den Restarbeiten in der Lindenstraße, Gehweg und Straßenbeleuchtung betreffend, soll es gleich im Anschluss in der Bahnhofstraße weitergehen. Nicht nur hier wird ein neues Gehweg entstehen, auch der lang erwartete Verbindungsweg zwischen Eggersdorf und Bruchmühle entlang der Landsberger Straße soll einschließlich neuer Beleuchtung ausgebaut werden. Hierzu passt auch der sich anschließende Kreisverkehr an der Wilhelmstraße, für den es nach schwierigen Voruntersuchungen und Abstimmungen mit dem Land nun in die nächste Planungsphase geht. Verwaltungsintern erfolgt die Umstellung der Rechnungsbearbeitung, um ab diesem Jahr den Anteil der Mehrwertsteuer verrechnen zu können. Weitere Fachverfahren sollen digital überarbeitet und für Sie möglichst über das Internet freigegeben werden.

Auf die welt und wirtschaftspolitische Lage geschaut, sind jedoch jegliche Vorhaben nicht frei von Unsicherheit. Geostrategisches Getöse und eskalierende Konflikte gleich in mehreren Teilen der Welt sorgen für ein ungutes Gefühl. Wohl in keinem anderen Aufgabengebiet macht sich der Fachkräftemangel so mit Sorgen bemerkbar, wie in dem der Diplomatie. Welche Folgen dies für Konjunktur und Weltwirtschaft haben wird, bleibt derzeit eher ungewiss. Mit diesen Einflüssen haben wir uns im Rahmen der Haushaltsplanungen intensiv auseinandersetzen müssen. Aber gerade weil die nächsten Monate Unruhe erwarten lassen, braucht es Stabilität und Verlässlichkeit auf kommunaler Ebene. Neben der Rolle der Gemeinde als Auftraggeber geht es dabei auch um klare Botschaften und Signale. Schauen wir also gemeinsam optimistisch voraus, schaffen wir Neues und kümmern wir uns um Bestehendes.

Ihr Bürgermeister

*Marco Rabe*



• Vertreter vom Land, vom Landkreis und aus der Kommune waren zur Einweihung des Bahnhofsvorplatzes am 15. Dezember 2022 gekommen.

## Bahnhofsvorplatz fertig gestellt

### ÖPNV wird attraktiver

Wie schon des Öfteren berichtet, wurde der Bahnhofsvorplatz in Petershagen zur Verbesserung der Umsteigebeziehungen neu gestaltet. Auf dem Bahnhofsvorplatz sind zwei überdachte Bussteige und ein Warteplatz mit Einstiegsmöglichkeit für den Rufbus entstanden. In diesem Zusammenhang wurden die vorhandene Park+Ride-Stellplatzanlage umgestaltet und zusätzliche Fahrradabstellanlagen errichtet.

Am 15. Dezember 2022 wurde der neugestaltete Bahnhofsvorplatz für die Öffentlichkeit freigegeben.

Anfang Oktober 2021 begannen die Bauarbeiten. In einem ersten Bauabschnitt wurden im hinteren Bereich ab dem Rondell am großen Nussbaum die neuen Pkw-Stellplätze sowie 34 überdachte Fahrradstellplätze an Bügeln und weitere 24 in einer abschließbaren Anlage errichtet. Rondell und Nussbaum blieben erhalten. Ergänzt wurde die Anlage um ein separat stehendes öffentliches WC. Des Weiteren sind zwei Doppelladesäulen zum Laden von E-Autos vorbereitet.

Im Frühjahr 2022 wurde der Abschnitt fertig gestellt. Anschließend wurde der zweite Bauabschnitt vom Rondell bis zur Lessingstraße begonnen. Dort entstanden eine neue Buswendeschleife mit zwei barrierefreien Haltestellen, die das Umsteigen zwischen Bus und Bahn deutlich erleichtern werden. Die Haltestellen sind auch für große Busse ausgelegt, die Überdachungen sind entsprechend dimensioniert. Ergänzend sind Gehwege zum S-Bahnhof gebaut worden und es wurde eine neue Beleuchtung installiert. Zudem wurde das Areal neu bepflanzt.

Insgesamt bietet der Bahnhofsvorplatz nun 85 P+R-Stellplätze. Es wurden rund 1,3 Mio. € investiert. Gefördert wurde das Projekt vom Land Brandenburg (Landesamt für Bauen und Verkehr) mit rund 1,12 Millionen Euro sowie vom Landkreis MOL mit 145.500 Euro aus der ÖPNV-Richtlinie.

*Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit*



• (v.li.n.re.) Markus Fichtner von der Gruppe Planwerk, Herr Zehe von TSU Müncheberg, Marco Rutter (Bürgermeister Petershagen/Eggersdorf), Jörg Schleinitz (Landkreis Märkisch-Oderland) und Wolfgang Marx (Gemeindevertreter P/E) durchschneiden das Band zur Freigabe des Busbahnhofs.

Fotos: Kathleen Brandau

## Wie funktioniert die Fahrradbox?

Über die Internetseite [www.rad-safe.de](http://www.rad-safe.de) einloggen.

- „Platz suchen“; (beim ersten Mal werden die persönlichen Daten abgespeichert)
- online bezahlen
- Code für das Öffnen der Box aufs Handy oder per Mail erhalten (PIN und Platznummer merken)

Man kann täglich buchen, wöchentlich (dann erhält man eine Erinnerung, dass es möglich ist, auch zu verlängern) oder auch für einen ganzen Monat.

- Das Rad diebstahlsicher abstellen, das geht dank der neuen 24 Fahrradboxen, die über das Internet buchbar sind. Bürgermeister Marco Rutter probiert es gleich aus.



## Landkreis MOL

### Änderungen in Fahrplänen

Mit dem Fahrplanwechsel zum 11. Dezember 2022 gibt es auch für die Fahrgäste in Märkisch-Oderland Änderungen:

Die Linie 932 (Eggersdorf-Strausberg-Petershagen) verkehrt nun auch im Winter an den Wochenenden.

Neuenhagen bei Berlin wird jetzt auch mit dem Bus aus Richtung Süden erreichbar sein. Mit der Verlängerung der Buslinie 420 Erkner-Schöneiche zum S-Bahnhof Neuenhagen wird eine wichtige Maßnahme des kreislichen Nahverkehrsplanes umgesetzt. Im Stundentakt von 05:00 bis 21:00 Uhr von Montag bis Freitag werden die Busse verkehren und damit den PlusBus-Standard erreichen. Darüber hinaus gibt es auch am Wochenende einen Zwei-Stunden-Takt.

Ebenfalls als PlusBus fährt ab kommenden Wochenende die Linie 950 Strausberg-Erkner. Mit dem Abschluss der mehrjährigen Bauarbeiten in Hennickendorf und Altrüdersdorf gibt es jetzt eine stabile Fahrplanlage ohne Zubringer- und Ersatzverkehre. Die unterschiedlichen Abfahrtszeiten wochentags und am Wochenende sind angepasst worden. Über den obligatorischen Stundentakt des PlusBusses hinaus gibt es auch weiterhin die Verdichtung des Leistungsangebotes auf einen Halb-Stunden-Takt in der Hauptverkehrszeit.

Der Fahrplanwechsel ist aber auch in diesem Jahr Anlass, geänderten Fahrtgewohnheiten Rechnung zu tragen.

So entfallen u.a. auf den Linien 931 (Altlandsberg-Strausberg) und 955 (Strausberg-Müncheberg-Seelow), einzelne Fahrten wegen geringer Nachfrage. Auf den Linien R 931 (Altlandsberg-Strausberg) und R 933 (Altlandsberg-Petershagen) werden einzelne Anrufbusfahrten auf Grund der regen Nachfrage als reguläre Linieneinfahrt zukünftig ohne Voranmeldung angeboten.

Alle Fahrplanauskünfte finden Sie unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de) oder [www.mo-bus.de](http://www.mo-bus.de). *Pressestelle, Landkreis MOL*

### Mitglieder für Medien- und Seniorenbeirat gesucht

Die Hauptsatzung der Gemeinde sieht das Ehrenamt des Medienrates sowie des Seniorenbeirates vor.

Zur Sicherung angemessener und ausgewogener Unterrichtung der Einwohner durch die in § 4 Abs. 2 vorgesehenen Medien in allen Angelegenheiten der Gemeinde hat die Gemeinde einen Medienrat eingerichtet. Für ihn wird nach Ausscheiden von Antje Grimmer ein weiteres Mitglied gesucht. Auch für den Seniorenbeirat, der die Belange der Senioren im Blick hat, werden nach Ausscheiden von zwei Mitgliedern neue Interessenten gesucht. Jeweils für die Dauer der Kommunalwahlperiode bis Sommer 2024. Einwohner/innen, die Interesse an einer Tätigkeit als Mitglied des Medienrates bzw. des Seniorenbeirates haben, werden gebeten, sich bis zum **27.02.2023** bei der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf schriftlich zu bewerben. Die Bestellung wird durch die Gemeindevertretung voraussichtlich in ihrer Sitzung am 09.03. erfolgen.

*Marco Rutter*  
Bürgermeister

### Ombudspersonen gesucht!

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ist auf der Suche nach Ombudspersonen, die sich im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Teilhabe von Bewohnerinnen und Bewohnern von Einrichtungen und Wohnformen im Gemeinwesen einsetzen möchten. In unserer Gemeinde werden Ombudspersonen gesucht für die Einrichtungen: „Seniorenzentrum Clara Zetkin“, „Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist“ und „Lebenshilfe MOL e.V.“ Die Benennung erfolgt durch die Gemeinde, voraussichtlich in der Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2023. Weitere Informationen über das Aufgabenprofil von Ombudspersonen auf der Internetseite des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg oder telefonisch beim Ministerium unter der 0331-866 5238. Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung gern bis zum 10.02.2023 an [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de) oder in den Briefkasten des Rathauses in Eggersdorf, Am Markt 8. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Dethlefsen unter der 03341-41 49 200 gern zur Verfügung. *-kat*

### Schöffen (ehrenamtliche Richter\*innen) gesucht!

Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt acht Frauen und Männer, die am Amtsgericht Strausberg und Landgericht Frankfurt (Oder) für die Amtszeit von 2024 bis 2028 als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung beschließt im Mai 2023 die Vorschlagsliste. Der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht wählt in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen aus den Vorschlägen.

Wer am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein wird und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, sowie die deutsche Sprache ausreichend beherrscht kann sich bewerben. Von Schöffen wird Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Interessenten bewerben sich für das Schöffenamts in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 04.04.2023 bei der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf mit dem unter: [www.doppeldorf.de/aktuelles](http://www.doppeldorf.de/aktuelles) zur Verfügung gestellten Formular. Dort finden Sie ebenfalls weitere Informationen.

Das Formular können Sie vorab an: [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de) senden und in unterschriebener Form nachreichen. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an den Fachbereich Verwaltungssteuerung, Tel.: 03341/4149-200.



● (v.r.n.l.) Bürgermeister Marco Rutter, Bundestagsabgeordneter Friedhelm Boginski (FDP), sein Büroleiter Martin Hoeck und Gemeindevertreterin Monique Bewer bei der Besichtigung des Dorfsaales in Petershagen am 26.11.2022.

Foto: © David Schmal

## Fördermittel für den Dorfsaal

Ein Geschenk vor Weihnachten für Petershagen/Eggersdorf: Grünes Licht gab am 14. Dezember der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für den Förderantrag zur Sanierung des historischen Dorfsaals im Ortsteil Petershagen. Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hat der Ausschuss 2,14 Millionen Euro bewilligt.

Im September hatte die Gemeinde ihre Interessensbekundung mit einer Projektskizze eingereicht. Die bestehende Planung (mittlerweile zehn Jahre alt) für die Sanierung des Dorfsaals soll überarbeitet werden. Einbezogen werden soll auch die benachbarte Scheune im Garten des Dorfsaals. Bei der Sanierung beider Gebäude sollen die aktuell gültigen Anforderungen an energetische Effizienz erfüllt werden und erneuerbare Energien genutzt werden. Auch Aspekte des nachhaltigen Bauens werden mit einbezogen.

Das Umfeld des Dorfsaals soll barrierefrei umgestaltet werden, um so eine Zugänglichkeit allen zu ermöglichen. Auch dem Klimawandel soll Rechnung getragen werden.

Im kommenden Jahr soll ein Quartierskonzept für das Areal am historischen Dorfanger Petershagen fertig gestellt werden. Die Ergebnisse sollen genutzt werden, um das Dorfsaalensemble in den Bereichen Energie, Naturraum und Mobilität sinnvoll mit anderen Teilen des Quartiers zu verknüpfen.

„Den für die Region einzigartigen Dorfanger mit seiner historischen Bausubstanz zu erhalten und zeitgemäß zu entwickeln, ist für uns als Kommune eine mehr als herausfordernde Aufgabenstellung. Umso mehr freut es uns, wenn dieses Ziel selbst auf Bundesebene anerkannt und in sehr beachtlichem Umfang unterstützt wird. Gemeinsam sind wir damit auf einem guten Weg, sowohl Denkmalschutz als auch Energieeffizienz und Klimaschutz nachhaltig zu verbinden. Das Dorfsaalensemble hat das Potenzial, zum kulturellen und gesellschaftlichen Ankerpunkt unserer Gemeinde und für die

Region zu werden“, sagte Bürgermeister Marco Rutter. Zur Entscheidung des Haushaltsausschusses erklärt der FDP-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Boginski: „Ich freue mich sehr über die Entscheidung des Haushaltsausschusses und die Genehmigung des Projektantrages aus Petershagen/Eggersdorf mit einer Förderung aus Bundesmitteln über 2.146.500,00 Euro. Im November habe ich mich persönlich von dem Vorhaben vor Ort überzeugt und anschließend für die Unterstützung auf Bundesebene geworben. Ich bin davon überzeugt, dass die Sanierung des historischen Dorfsaalensembles in Petershagen für die gesamte Gemeinde ein Gewinn sein und regionale Strahlkraft entwickeln wird.“

Es sei ein großer gemeinsamer Erfolg, dass diese 2,14 Mio. € Bundesmittel nach Märkisch-Oderland kommen werden. Im Jahr 2022 stehen insgesamt 476 Mio. Euro zur Verfügung. Es gab knapp 1000 Projektanträge aus fast 775 Kommunen bundesweit mit einem Volumen von 2,7 Mrd. Euro.

Kathleen Brandau

## Manchmal werden Wünsche wahr

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für den Verein war die Pressemitteilung aus dem Bundestag – das Dorfsaal-Ensemble in Petershagen/Eggersdorf wird mit über zwei Millionen Euro gefördert – Die beantragten Fördermittel der Gemeinde aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ wurden bewilligt. Wir freuen uns sehr und sind optimistisch, dass die Bauarbeiten in diesem Jahr fortgesetzt werden können. Die Baustelle Dorfsaal mit Saalgarten hält derweilen Winterschlaf, die Vereinsmitglieder nicht. Für die 3 Konzerte in diesem Jahr wurden Fördermittel beantragt und bewilligt. Bei hoffentlich schönem Wetter finden diese wieder im Madelsgarten statt. Alle wichtigen Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite: [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com) Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, bleiben Sie uns treu und vor allem bleiben Sie gesund. Mit besten Wünschen.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende Dorfsaal e.V.

● Im vergangenen Jahr wurde der Zugang zum Dorfsaal barrierefrei umgestaltet. Dafür war ein Bauzaun gesetzt worden.

Foto: K. Brandau



## 30 Jahre Förderverein und kein Stück leiser

### Angerscheune organisierte Auftritt

Der Förderverein „Grundschule Am Dorfanger“ in Petershagen begeht sein 30-jähriges Bestehen am 08. Februar 2023. Wir blicken zurück auf Erinnerungen an ereignisreiche Jahre mit den Akteuren aus der Anfangszeit und geben Ausblicke auf Zukünftiges im Jubiläumsjahr. Was sich aus einem Zusammenschluss interessierter Eltern und Lehrer Anfang der 1990er Jahre entwickelt hat, ist inzwischen nach coronabedingter Pause und einem Neustart wieder zu einem verlässlichen Partner für Schule und Hort geworden. Ich erinnere nur an Höhepunkte wie Sport- und Kinderfeste, Zirkus zum Mitmachen, das Programm der Schüler auf dem Weihnachtsmarkt oder die Festveranstaltungen zum 90. und 100. Geburtstag der Grundschule. Nicht zuletzt das Schulmuseum, nicht nur zum Bestaunen, sondern auch zum Mitmachen. Alle Aktivitäten in diesem Jahr stehen unter dem Motto „Feiern mit dem Förderverein“. Mit den Kindern und für Kinder, so könnte man es auf einen Nenner bringen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: [www.schulfoerdereverein-petershagen.de](http://www.schulfoerdereverein-petershagen.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

*Wilfried Hertel, stv. Vorsitzender des Vereins*

### Korrektur

Auf Seite 13 in der Dezemberausgabe des „Doppeldorfes“ ist unter der Überschrift "Weihnachtsmarkt Petershagen 2022" versehentlich eine falsche Information veröffentlicht worden. Nicht von Bäcker Hinz stammte der Stollen, sondern von der Bäckerei Noebe. Er wurde auch nicht gesponsert, sondern vom Verein Angerscheune gekauft und gegen eine Spende an die sangesfreudigen Besucher des Stollenanschnitts am 04. Dezember verteilt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

–kat–



## Die Angerscheune lädt ein

Neues Jahr, neues Glück. Das wünscht das Angerscheunenteam allen Freunden der Angerscheune und allen Lesern. Bleiben oder werden Sie gesund!

Mit neuem Schwung steuern wir auf unsere nächste Veranstaltung, am 28.01.2023, zu.

18 Uhr werden die beiden Schauspieler Marcus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider bei einem humorvollen und satirischen Abend Texte von Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, Anton Kuh, Peter Hammerschlag, Fred Endrikat ... in Form eines literarischen kabarettistischen Programms zum Besten geben. Alltägliche Stärken und Schwächen der Menschen werden in ihrem Programm „Juwelen des Humors“ mit Witz betrachtet. Turbulente Geschichten, feinsinnige Verse und skurile Pointen sind garantiert. Vielleicht erkennen sie ihren Nachbarn, Freund oder sich selbst in manchen charakteristischen Eigenschaften wieder.

Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider arbeiten seit 18 Jahren zusammen. Dabei entstanden viele gemeinsame literarische Programme, mit denen sie in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs sind.

Markus Maria Winkler ist 1975 in Wilhelmshafen geboren, lebt aber in München. Er ist Schauspieler, Sänger und Tänzer. Neben seiner Schauspielertätigkeit an unterschiedlichen Bühnen hatte er eine Solotravestieshow. Er absolvierte eine Ausbildung an der renommierten „Tamatata Clown Akademie“ in der Schweiz. Auch hinter den Kulissen als Bühnen- und Kulissengestalter oder Lichtdesigner war er tätig.

Jürgen Wegscheider geboren in Wolfsburg /Kärnten hat ebenfalls eine Ausbildung an der Schauspielschule Zerbini in München absolviert. Seine große Leidenschaft sind seine eigenen Programme, mit denen er fortwährend seit 2006 in Deutschland, der Schweiz und Österreich unterwegs ist.

Sie erwartet ein kurzweiliger Streifzug zwei grandioser Darsteller mit hintergründigem Humor in einer stimmungsvollen Atmosphäre.

Anmeldung bitte unter Telefon AB 033439 127686 oder per Mail [angerscheune@online.de](mailto:angerscheune@online.de). Es gibt wie gewohnt einen Imbiss. Der Eintritt erfolgt bei Austritt in Form einer angemessenen Spende.

Das Angerscheunenfrühstück findet am 31.01.2023 wie gewohnt um 10 Uhr statt. Das Thema steht momentan zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

*Claudia Nöske*

• Das Duo Marcus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider bieten einen humorvollen Abend in der Angerscheune.

Foto: privat



• *Bürgermeister Marco Rutter sowie die Gemeindevertreter Dr. Doris Bauer und Wilfried Hertel (v.re.n.li.) legen Blumen zu Ehren von Kurt Schulze am OdF-Denkmal an der Eggersdorfer Straße 91 nieder.*  
Foto: Kathleen Brandau

## Gedenken an Widerstandskämpfer Kurt Schulze

Anlässlich des 80. Jahrestages seiner Hinrichtung durch die Nationalsozialisten fand am 22. Dezember am Petershagener Denkmal für die Opfer des Faschismus eine Gedenkstunde für den Widerstandskämpfer und Funker Kurt Schulze statt. Kurt Schulze, der in der Widerstandsgruppe um Harro Schulze-Boysen im Zweiten Weltkrieg als Funker für den sowjetischen Militärnachrichtendienst aktiv war, lebte von 1935 bis 1939 in Petershagen. Er war am 22. Dezember 1942 wegen „Hochverrat und Zusammenarbeit mit Feinden und Spionen“ in Berlin-Plötzensee hingerichtet worden. Bürgermeister Marco Rutter betonte in seiner Gedenkrede, dass es auch gerade in der heutigen Zeit wichtig sei, sich gegen Intoleranz, Extremismus und Radikalität zur Wehr zu setzen.  
–kat–

## Heimatkundekalender 2023

Die Fertigstellung des Jahreskalender mit historischen Ansichten des Doppeldorfes gelingt uns diesmal leider erst im neuen Jahr.

Die Druckereiauslieferung ist ab dem 10. Januar avisiert, so dass er in der 2. Kalenderwoche in den bekannten Verkaufsstellen, zum Beispiel in der Post Eggersdorf und im Schreibeck Schulz Petershagen, erhältlich sein wird. Wir bitten bei unseren treuen Interessenten um Entschuldigung.

Heimatkundeverein zu Petershagen und Eggersdorf e.V.

## Buchpräsentation der Schreibwerkstatt 2022

### Abschluss mit Vorlesung

Am 9. Dezember war es soweit. An jenem Freitagabend versammelten sich Geschwister, Eltern und Großeltern in der Bibliothek Eggersdorf, um den Teilnehmenden der Schreibwerkstatt 2022 zu lauschen. Unter der Überschrift „Weißt du, wie viel Häuslein stehen in der weiten, weiten Welt“ lasen 10 Kinder (zwei waren krankheitsbedingt verhindert) im Alter von 9-14



Jahren aus dem hervorgegangenen Buch vor. Das übergreifende Thema war das eigene Haus. Unter Anleitung der Autorin Yvonne Zitzmann setzten sie sich mit dem eigenen Zuhause, den „Gefühlen des Hauses“ und dem eigenen Traumhaus auseinander. Dabei kam auch das Heim und das Leben von Kindern aus anderen Ländern der Welt zur Sprache.

Abwechselnd trugen die Kinder Abschnitte aus dem Werk vor. Sehr amüsant waren unter anderem die „Postkarten“ der verreisten Häuser, die die Kinder selbst illustriert hatten. Zum Schluss wurde es sehr gemütlich-gruselig. Nur von einer Tischlampe atmosphärisch beleuchtet, folgten die Zuhörer den Vortragenden in ihre selbst geschriebenen Gruselgeschichten.

Nach der Rückkehr in die Wirklichkeit nach etwa einer Stunde war die Lesung leider schon zu Ende. Frau Zitzmann bedankte sich herzlichst für die Organisation, Mitarbeit und Teilnahme der Versammelten. Sie überreichte jedem Kind zwei Exemplare des Buches und einen Schokoladenweihnachtsmann dazu. Mit einem Schlusswort von Herrn Gatzmaga war das Buffet eröffnet, an dem sich die Bibliothek und Eltern der teilnehmenden Kinder gleichermaßen beteiligt hatten. Alle Anwesenden konnten sich bei Fingerfood untereinander unterhalten oder sich mit Frau Zitzmann austauschen. Die „Autor/innen“ organisierten währenddessen auf eigene Faust eine Autogrammstunde an der Theke!

Das Konzept der Schreibwerkstatt stammt vom Friedrich-Bödecker-Kreis, der nicht nur die Kosten übernahm, sondern auch die Autorin Yvonne Zitzmann vermittelte. Diese hat bereits mehrere Schreibwerkstätten geleitet und war entsprechend erfahren. Die Texte der Kinder wurden von ihr zusammengefasst und für das Buch in Form gebracht. Die Werkstatttermine fanden jeweils abwechselnd in der Bibliothek Eggersdorf und dem Jugendklub, der Kooperationspartner, statt. Das entstandene Buch kann in den Zweigstellen Eggersdorf und Petershagen ausgeliehen werden!

Mario Gatzmaga, Bibliothek P/E

- *Yvonne Zitzmann übergibt das Buch an die Kinder.*

Foto: Mario Gatzmaga







● Dr. Holger Krahnke (an der re. Infotafel) erzählt den Schülern anhand der Tafeln etwas zur Geschichte der ev. Kirche.

### Von Rittern, Tischlern und Pfälzern

Klasse 4 b der Grundschule Eggersdorf auf historischen Spuren

Wie spannend die Geschichte des eigenen Heimatortes sein kann erlebten rund 15 Kinder der Klasse 4 b bei einem Rundgang mit Dr. Holger Krahnke, dem Gemeindegarchivar, Ende November vergangenen Jahres. Klassenlehrerin Simone Weyand hatte die Idee, im Rahmen einer Projektwoche Dr. Krahnke zu kontaktieren. Und schnell fanden sich noch weitere Mitstreiter aus der ev. Kirchengemeinde, um für die Kindern einen spannenden Vormittag zu gestalten.

Gestartet wurde dann auch auf der Empore der ev. Kirche in Eggersdorf, wo Kantorin Eun-Hee Hwang den Kindern die Schuke-Orgel erklärte. Ergänzt durch didaktische Fragen der Klassenlehrerin erfuhren die Kinder so unter anderem, warum die Pfeifen so dick und lang sind. Jede einzelne hat ihren eigenen Ton, den nur sie hervorbringen kann. Musikalisch weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist die Kirche auch für ihren Eggersdorfer Posaunenchor, der immer Nachwuchs sucht, wie Irmgard Schuchardt, ebenfalls Mitglied der Kirchengemeinde, erklärte. Ihr Mann Andreas erzählte den Kindern dann die spannende alte Geschichte vom Seil mit dem die Glocke geläutet wurde... die wird hier aber nicht verraten – vielleicht findet dieser Rundgang durch die Geschichte noch Nachahmer. Den Archivar würde es freuen.

Für die Viertklässler ging die Erkundung dann weiter vorbei an den Tafeln zur Historie der Kirche zum Sühnekreuz, um welches sich eine spannende Geschichte vom Zweikampf zweier Ritter im Mittelalter rankt und zum Kossätenhaus, in dem einst Pfälzer wohnten. Simone Weyand hatte für ihre Klasse die Geschichte von Eggersdorf auf 15 Seiten liebevoll kindgerecht zusammengefasst. Die Schüler sollten diese nach dem Rundgang dann ergänzen durch eigene Fotos.

Abschließend ging's zum Aufwärmen in die Bibliothek. Hier hörten die Schüler die Geschichte vom Tischler Riedel, die Bibliothekarin Frau Thäle aus den „Bausteinen zur Heimatkunde“ für die Viertklässler ausgewählt hatte. Noch heute steht seine Werkstatt am Mühlenteich neben dem Landgasthof....  
Kathleen Brandau



● Kantorin Eun-Hee Hwang spielt für die Viertklässler an der Schuke-Orgel.



● Eine alte Landkarte von Eggersdorf hatte die Klassenlehrerin Simone Weyand für die Kinder dabei, um zu veranschaulichen, wo manch historisches Gebäude stand.

● Am Sühnekreuz vor dem Café Winzig in der Bahnhofstraße 51 in Eggersdorf erzählt Dr. Krahnke die Geschichte vom Streit zweier Herren ...  
Fotos: Weyand





• Dr. Holger Krahnke (li.) und Roswitha Schlosser schneiden gemeinsam die Torte an. Eines der Abschiedsgeschenke des Kollegenkreises.  
Foto: K. Brandau

### Standesbeamtin Roswitha Schlosser in den Ruhestand verabschiedet

Im Kreise der Kollegen wurde Anfang Dezember Roswitha Schlosser in den Ruhestand verabschiedet. 31 Jahre hat sie im Rathaus gearbeitet. Bevor 1993 die beiden Ortsteile zusammengeschlossen wurden, war sie für die Lohnabrechnung verantwortlich. Hat dann das Einwohnermeldeamt Petersha-gen/Eggersdorf mit aufgebaut und war dort bis zuletzt fürs Standesamt verantwortlich.

Unzählige Paare hat sie in dieser Zeit getraut. Bis zu 100 im Jahr an den unterschiedlichsten Orten und auch samstags. Zuerst im ehemaligen Kulturhaus der Gemeinde (heute Musikschule Hugo Distler), dann im Standesamt/Galerie Am Markt und schließlich im Gemeindehaus der ev. Kirche in Eggersdorf. Liebevoll hat sie stets selbst den Trauort vorbereitet. Und wenn die Technik mal versagte, hat sie eben selbst gesungen. Mit den Jahren kamen auch außergewöhnliche Trauorte dazu: das Vereinshaus des Bauernvolk Eggersdorf e.V., die Angerscheune, die Hotels Villago und Seeschloß. Auch im Garten des Hauses Bötze-see konnten sich die Paare das Ja-Wort geben.

Doch nicht nur für Hochzeitspaare war Roswitha Schlosser Ansprechpartnerin. Die Aufgaben einer Standesbeamtin sind sehr vielfältig und haben in den Jahren stets zugenommen. Als das elektronische Standesamtsregister eingeführt wurde, hat sie alle Papierakten der vergangenen Jahre eingepflegt.

Neben Geburten und Sterbefällen kamen auch viele Beurkundungen hinzu, die zuvor andere Behörden erledigt hatten. Sehr hilfreich war hier der unkomplizierte Kontakt zu den Bestattungshäusern. „Nebenbei“ war sie auch viele Jahre Koordinatorin für die Gewerbe- und Kulturmesse, betreute den Jugendfonds der Gemeinde, machte die Abrechnungen für die GEZ und vieles mehr. „Ein Mädchen für alles“, lobte Fachbereichsleiter Johannes Kliegel in seiner Laudatio seine langjährige Kollegin.

Den Staffelstab und ihren Platz im Rathaus Eggersdorf hat sie nun an ihren Stellvertreter, Dr. Holger Krahnke übergeben. Zum Abschied hatte sie sich eine Torte gewünscht. „Ich habe so viele Paare getraut, aber war nie dabei, wenn die Hochzeitstorte präsentiert wurde“, erzählte sie. Deshalb hat sie dann gemeinsam mit ihrem Nachfolger eine Hochzeitstorte angeschnitten. Eine Staffelstabübergabe der anderen Art.

-kat-

### Änderung des Kita-Gesetzes (Elternbeitragsentlastung)

Liebe Eltern und Personensorgeberechtigten, wie es den Medien zu entnehmen ist, will die Regierungskoalition des Landes Brandenburg im Rahmen des kreditfinanzierten sog. Brandenburg-Paketes zum 01. Januar 2023 weitere Maßnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern umsetzen.

Ein Entwurf der vorgesehenen Änderung des Kita-Gesetzes liegt der Gemeindeverwaltung vor. Ein Beschluss dieser Änderung durch den Brandenburger Landtag wird wahrscheinlich im Dezember 2022 erfolgen. Auf Grundlage des Entwurfes ist es uns möglich, bereits jetzt die Umsetzung dieser Entlastungsmaßnahmen vorzubereiten. So sind aktuell unter anderem eine Erhöhung der Einkommensgrenze für die Beitragsfreiheit auf 35.000 € sowie eine Deckelung der Elterngebühren für Elterneinkommen bis 55.000 € Jahresnettoeinkommen vorgesehen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme muss die Gemeindeverwaltung jeden einzelnen Beitragsbescheid über Kita-gebühren für kommunale Kindertageseinrichtungen prüfen. Konkrete Festlegungen können wir jedoch erst mit Beschluss und In-Kraft-Treten der Gesetzesänderung treffen. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies bei über 1.000 Kindern in unseren Kitas und Horten eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Im vorliegenden Entwurf ist daher ein Übergangszeitraum zur Festlegung etwaiger neuer Gebühren bis zum 28. Februar 2023 enthalten. Eventuell zu viel entrichtete Gebühren sollen dann zeitnah erstattet werden.

Sobald die Gesetzesänderung in Kraft getreten ist, erfolgt die Neuberechnung der Beiträge durch die Gemeindeverwaltung automatisch. Eine Antragstellung Ihrerseits ist nicht notwendig. Um eine schnelle und zügige Bearbeitung zu ermöglichen, bitten wir Sie, von Rückfragen zum Bearbeitungsstand abzusehen. Über weitere Entwicklungen werden wir Sie auf diesem Wege auf dem Laufenden halten.

Lisa Szameitpreiks, Sachgebiet Kita, Schule, Bildung

### Statistik Hochzeiten 2019 - 2022

	Mühlenfließ	Angerscheune	Hotel Seeschloß	Hotel Villago	Vereinshaus Bauernvolk e.V.	Rathaus
2019	50 Paare	11 Paare	11 Paare	1 Paar	3 Paare	9 Paare
2020	37 Paare	16 Paare	18 Paare	3 Paare	0	7 Paare
2021	39 Paare	22 Paare	20 Paare	6 Paare	3 Paare	1 Paar
2022	32 Paare	34 Paare	32 Paare	9 Paare	2 Paare	3 Paare



● Karin Hemberger (re.) wurde mit herzlichen Worten auch von der Leiterin Verena Schwarz in den Ruhestand verabschiedet. Foto: K. Brandau



● Bunt und vielfältig waren die Geschenkpakete, die die Kinder gepackt hatten. Foto: Katholische Schule

## „Die Kinder sind ihr Balsam“

### Verabschiedung für Karin Hemberger nach 45 Jahren

Am 01.09. feierte sie ihr 45-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin, am 09.12. wurde sie mit großer Herzlichkeit und einem sehr liebevoll gestalteten Programm von ihren Kindern, KollegInnen und Eltern in den Ruhestand verabschiedet. Karin Hemberger hat 45 Lebensjahre in Eggersdorf in der Kita Burattino verbracht. Und dabei zahlreiche Generationen ein Stück ihres Lebenswegs begleitet, sie selbstbewusst, stark, empathisch, kompetent, solidarisch, mutig, kritisch und glücklich gemacht mit ihrem großen Herzen und dem großen Wissen. Nie hat sie aufgehört, sich weiterzubilden, neue Erkenntnisse auch an Kolleginnen weiterzugeben. Ihren Bildungsbeereich „Soziales Leben“ hat sie mit Herzblut geleitet, neue Dinge wie den „goldenen Tisch“ oder das Klangschalenprojekt eingeführt. In einer Partizipationsfibel hat sie zusammengetragen, was das soziale Leben für Kinder ausmachen sollte: Mut, Solidarität, Kompetenz... miteinander streiten und verhandeln können, zum Beispiel auf Kinderkonferenzen; Selbstvertrauen gewinnen, zum Beispiel als „Postkinder“, die täglich aus dem Rathaus die Post für die Kita holen. Den Nachwuchs vorbereiten auf das „magische Theater des Lebens“, wie einst im russischen Märchen die Schildkröte Tortila den kleinen Burattino, die ihm dafür ein goldenes Schlüsselchen gab, so tat es auch Karin Hemberger. Eltern und Kita-Team erlebten sie stets als fröhliche, optimistische Kollegin. Schon zu DDR-Zeiten in der Betriebskita der Druckerei Tastomat war sie stellvertretende Leiterin. Die letzten sechs Jahre stand sie nun Verena Schwarz als Stellvertreterin zur Seite und war ihr unverzichtbare Partnerin und Beraterin. Wie behält man bei all dem so starke Nerven? „Die Kinder sind ihr Balsam“, verrät Leiterin Verena Schwarz ihr Geheimrezept. Und so wird sie wohl auch noch lange nicht loslassen: für die Schlafwache oder Ratschläge im Kitaalltag sei sie immer parat, meinte sie zum Abschied. *Kathleen Brandau*

## Gutes tun in der Vorweihnachtszeit

### Aktion der katholischen Schule

Die Katholische Grundschule St. Hedwig hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, in der Vorweihnachtszeit „Gutes zu tun“. Nachdem in den vergangenen Jahren besonders Kindern eine kleine Freude bereitet wurde, haben wir unseren Blick in diesem Jahr auf ältere, alleinstehende und bedürftige Menschen gerichtet. Beteiligt haben wir uns z.B. an der Wunschsterneaktion der Kommune Petershagen/Eggersdorf, die älteren Menschen eine kleine Weihnachtsfreude bereiten wollte. Wünsche wurden gesammelt, Wunschsterne verteilt, Päckchen gepackt und mit Grüßen versehen. Pünktlich zum Fest wurden die Geschenke zu den Menschen gebracht, die z.B. allein in Seniorenheimen leben.

Weiterhin haben wir Lebensmittelspenden für die Strausberger Tafel gesammelt. Die Mitarbeiter:innen freuten sich sehr und erzählten uns, dass der Kreis der Bedürftigen immer größer wird, die Spendenbereitschaft jedoch abnimmt. So waren wir froh, auch hier einen vollen Kleinbus an Spenden abliefern zu können.

Aller guten Dinge sind drei, daher haben wir uns auch dafür entschieden, Weihnachtspakete für obdachlose Menschen zu packen. Diese enthielten beispielsweise, Mützen, Handschuhe, Taschenlampen und Dinge, die für ein Leben auf der Straße hilfreich sind. Die Berliner Stadtmission nahm diese weihnachtlichen Pakete dankend entgegen, um sie noch vor Weihnachten an Obdachlose in Berlin zu verteilen.

Die Familien unserer 160 Schulkinder unterstützten mit großem Eifer und einer großen Spendenbereitschaft diese drei Aktionen. Es ist immer wieder gut, den Blick der Kinder zu weiten und gerade in der erwartungsvollen Adventszeit auf die Menschen zu richten, die weniger zum täglichen Leben haben, als wir selbst.

*Frau Aehlig, Kathol. Schule St. Hedwig*

**Gesucht wird -  
das schönste Titelfoto 2022 unseres  
Informationsblattes**

**Das  Doppeldorf**

Jeden Monat werden Sie, liebe Leserinnen und Leser mit einem Foto auf Seite 1 begrüßt.

Oft sind es schöne Schnappschüsse von Hobbyfotografen, die der Redaktion zugesandt werden.

Jetzt sind Sie gefragt, das schönste Bild des Jahres

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **1 • 2022**



*Bild: Hanna (8 J.) Grundschülerin in Eggersdorf*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **4 • 2022**



*Foto: Rosemarie Ramezani*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **2 • 2022**



*Foto: NABU, Anja Augsten*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **5 • 2022**



*Foto: Heimatkundeverein*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **3 • 2022**



*Foto: Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **6 • 2022**



*Foto: Joachim Prey*

2022 zu küren. Und damit Sie nicht in alten Ausgaben blättern müssen, haben wir die Bilder auf dieser Doppelseite für Sie zusammengestellt. Bitte senden Sie uns Ihren Vorschlag bis 01.02.2023 zu.

Per Post: Gemeinde P/E, Am Markt 8, 15345 Eg-

gersdorf, per Mail: kathleen.brandau@petershagen-eggendorf.de.

Für den Fotografen des Siegerfotos mit den meisten Zuschriften halten wir einen Gutschein für ein Essen im Restaurant Madel's parat.

*Kathleen Brandau*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **7 · 2022**



*Foto: Edgar Nemschok*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **10 · 2022**



*Foto: Andreas Budtke*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **8 · 2022**



*Foto: Suéli-Ribeiro*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **11 · 2022**



*Foto: Edgar Nemschok*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **9 · 2022**

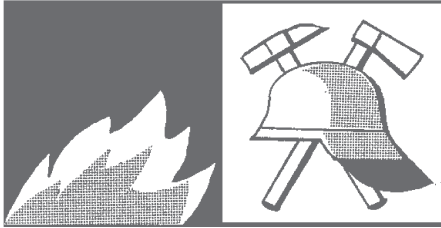


*Foto: Edgar Nemschok*

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **12 · 2022**



*Foto: Kathleen Brandau*



## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Über 420 Alarmierungen forderten die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf im bisher Einsatzstärksten Jahr 2022 überdurchschnittlich häufig.

Besonders durch Unwetterschäden, die durch diverse Sturmfronten wie ZEYNEP verursacht wurden, mussten wir letztes Jahr mehrere Hundert Einsätze bewältigen.

Ebenso spiegelt die Zunahme von Verkehrsunfällen das wachsende Fahrzeugaufkommen wie auch den fortschreitenden Ausbau des Straßennetzes wieder. In diesem Kontext mussten wir bei ca. 40 Verkehrsunfällen sowie bei über 10 Ölspuren mit teilweise mehreren Kilometern Länge tätig werden.

Die Anzahl der Brände, zu denen wir alarmiert wurden, ist im Vergleich zum letzten Jahr gesunken, lediglich zu etwa über 20 Bränden und ca. 10 Brandmeldeanlagen wurden wir im Jahr 2022 alarmiert.

Bei Verkehrsunfällen sowie bei weiteren Bränden und Hilfeleistungen war die medizinische Erstversorgung und Betreuung von etwas unter 20 Personen sicherzustellen. Gerade bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Zuständen bewährte sich die weiter optimierte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Landkreises.

## Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

### OT Petershagen:

- Ast droht auf Straße zu stürzen am 19.11.
- Kind steckt in Morast fest am 26.11.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst am 27.11.
- Ölspur in der Clara-Zetkin-Straße am 03.12.
- Ölspur in der Florastraße am 05.12.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst am 27.11.
- Türnotöffnung in der Bruchmühler Straße am 14.12.
- brennendes Fahrzeug in der Eggersdorfer Straße am 16.12.
- Türnotöffnung in der Triftstraße am 16.12.

### OT Eggersdorf:

- auslaufende Betriebsstoffe im Eggersdorfer Weg am 09.12.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Platanenallee am 10.12.
- auslaufende Betriebsstoffe im Eggersdorfer Weg am 21.12.

*Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr*



## DIE POLIZEI INFORMIERT

### Sachbeschädigung durch Pyrotechnik

Im Bereich Eggersdorf, Lindenallee beschädigten unbekannte Täter in der Silvesternacht, vermutlich durch Heranführen von Pyrotechnik einen Briefkasten sowie den angrenzenden Zaun. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 300 €. In der Grazer Straße wurde am Neujahrstag bekannt, dass unbekannte Täter in der Silvesternacht, ebenfalls vermutlich durch Pyrotechnik zwei Briefkästen von zwei gegenüberliegenden Grundstücken beschädigten. Der Gesamtschaden beträgt ca. 500 €.

### Brandstiftung und Sachbeschädigung

Unbekannte Täter gelangten am 16.12.2022 in der Zeit bis 22.15 Uhr auf bislang unbekannt Weise auf die vollständig umfriedete Baustelle in der Eggersdorfer Straße. Dort entzündeten sie das Fahrerhaus eines hier abgestellten Lkw (Baukipper), vermutlich durch Heranführen einer fremden Zündquelle. Weiterhin schlugen die unbekannt Täter mittels unbekanntem Werkzeugs die Scheiben der Fahrtüren von drei Hydraulikbaggern ein, welche in unmittelbarer Nähe des LKW standen. Der entstandene und vorläufig benannte Sachschaden liegt bei über 40.000 Euro.

### Einfamilienhaus von Dieben heimgesucht

Im Tagesverlauf des 14.12.2022 drangen noch Unbekannte in ein Wohnhaus in der Feldstraße ein. Nach ersten Erkenntnissen fielen ihnen dann Schmuckgegenstände, etwas Bargeld sowie ein Mobiltelefon in die Hände. Kriminaltechniker konnten umfangreiches Spurenmateriale sichern, welches nun ausgewertet wird.

### Polizei und Senior/innen gemeinsam

Mit Flyern wollen der Seniorenrat des Landes und das Polizeipräsidium Senior/innen auf die unterschiedlichsten Betrugsmaschen aufmerksam machen.

### Zum Beispiel: Der falsche Polizist

Hier spricht Hauptkommissar Meier, hört Herbert den unbekannt Anrufer mit der Nummer 110 sagen. „Wir haben eine Liste bei einer Bande gefunden, auf der Ihr Name steht. Haben Sie denn Wertsachen?“ Herbert zweifelt. Der Anrufer sagt: „Legen Sie auf und rufen die 110 zurück“. Die Zentrale der Polizei meldet sich und bestätigt, dass Meier ein Polizist ist.

### Was tun? Treffen ein oder mehrere Sachen zu, dann:

- Nicht auf ein Gespräch einlassen
- Auflegen, den Polizeinotruf unter der Nummer 110 anrufen und das Erlebte schildern
- Anzeige erstatten

## Bündnis 90/Die Grünen

### Bundesfreiwilligendienst u. FSJ Chance oder Last

Als ich vor einiger Zeit eine Bewerbung für einen Praktikumsplatz bekam, wollte ich zunächst ablehnen. Gründe dagegen fielen mir sofort ein: viel Zeitaufwand, unentgeltlich, Störung des normalen Praxisbetriebes usw.. Doch ich entschloss mich, dann doch zuzusagen. Wenn nicht wir, wer soll dann die Jugend unterstützen. um Ihnen einen Richtweg für das Leben zu geben? In der unüberschaubaren Mannigfaltigkeit der Berufe wird es immer schwieriger, sich entscheiden zu können. um dann den für sich passenden Beruf zu finden. Sicher benötigt es viel Zeit und Engagement Jugendliche zu motivieren, aber durch Fragen und Hinweise dieser reflektiert man auch seine Arbeit. Es können kleine Aufgaben, für die im Praxisalltag keine Zeit ist, von ihnen erledigt werden. Schon jetzt finden Verwaltungen, Kindergärten, Handwerker, Pflegeeinrichtungen usw. kaum noch Nachwuchs. Insofern sehe ich für örtliche Arbeitgeber eine Chance, jungen Menschen hier im Ort eine berufliche Zukunft zu geben und zukünftige Mitarbeiter zu gewinnen. Nicht nur zum Wohnen, sondern auch zum Arbeiten sollte unser Doppeldorf attraktiv für Jugendliche werden, was in der Zukunft einen immer höheren Stellenwert gewinnen soll. Was ist aus meinen Praktikanten geworden? Durch den Einblick in meinem Arbeitsalltag kann sich einer meiner Praktikanten vorstellen in dieser Fachrichtung zu arbeiten. Daher wünsche ich allen für das neue Jahr viel Mut ausgetretene Pfade zu verlassen und gemeinsam mit Jugendlichen die Zukunft unseres Doppeldorfes zu gestalten!  
*. Heidrun Badalus*

## CDU

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Wir starten voller Schwung ins Jahr 2023 und haben unseren Internetauftritt überarbeitet. Schauen Sie gerne mal rein unter [www.cdudoppeldorf.de](http://www.cdudoppeldorf.de). Auch bei Facebook haben Sie die Möglichkeit, sich über uns und unsere Arbeit zu informieren und mit uns in Kontakt zu treten. Unsere Seite dort heißt CDU Doppeldorf.

Nun sind Sie gefragt: Welche Themen stehen für Sie im Vordergrund? Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Kommen Sie gerne auf uns zu und wir werden gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen!

Ein Thema, das nach wie vor viele Bürgerinnen und Bürger bewegt, ist die Verkehrssicherheit im Ort. Darum möchten wir Sie auch hier nochmal um Ihre Meinung bitten: Wo sehen Sie zum Beispiel Gefahrenstellen auf den Schulwegen Ihrer Kinder? Wir konnten uns durch Ihre Rückmeldungen bereits für erste Lösungen einsetzen und haben diese auch mit Erfolg durchgesetzt (z. B. 30er-Zone Wilhelm-Pieck-Straße und Karl-Marx-Straße).

Ein weiteres Thema, das immer wieder an uns herangetragen wird, ist der Zuzug in unserer Gemeinde. Viele Menschen haben den Wunsch, ins Grüne zu ziehen. Aber reichen dafür unsere Kita- und Schulplätze aus? Wie muss sich die Infrastruktur weiterentwickeln? Auch dazu würde uns Ihre Meinung interessieren. Denn nur so können wir auch Ihre Interessen vertreten. Also: Kontaktieren Sie uns und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns darauf!  
*Ihre CDU Petershagen/  
 Eggersdorf*

## DIE LINKE

### Weitreichende Entscheidungen auf kommunaler Ebene in diesem Jahr

Ob Wohngebiete Alte Gärtnerei oder Tasdorfer Straße, neue Kita, die eine Integrationskita sein sollte, ob innerörtlicher Busverkehr

oder die neue Bibliothek in der Lindenstraße in Petershagen, ob Wirtschaftliches Konzept für Haus Bötzsee in Eggersdorf oder das Gebäude des Rathauses in Petershagen sowie den Verwaltungsstandort in Eggersdorf, wir stehen vor Entscheidungen mit mehrjähriger Tragweite, und Planungen über die Jahre 2024 hinaus sind aus heutiger Sicht sehr unsicher. Deswegen wollen wir mit viel Sachverstand diese Probleme in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung gemeinsam mit anderen Fraktionen lösen. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Kraft.  
*Wilfried Hertel*

## Freie Wähler

### Gier

Unter anderem 2.450.000 € für den Dorfsaal, 86.000 € für die Giebelseehalle, 677.800 € für den Waldsportplatz. Das sind die Investitionsschwerpunkte 2023 im OT Petershagen. Mit knapper Mehrheit beschloss im Dezember die Gemeindevertretung, dass die Verwaltung prüfen solle, wie ein Bürgerhaus („Haus Mühle“) am Mühlenteich im OT Eggersdorf errichtet und dafür das „Haus Bötzsee“ und das „Rathaus Petershagen“ aufgegeben werde. Das Bürgerhaus solle dann im Erdgeschoss Räume für die Einwohner/-innen bereithalten, die bisher das „Haus Bötzsee“ nutzten sowie andere Interessierte. Weiterhin könne es eine Begegnungsstätte für jene sein, die bisher in Eggersdorf keine seriöse Bleibe haben. Ober- und Dachgeschoss ständen dann der in der Nähe befindlichen Verwaltung zur Verfügung. Damit wäre auch ein einheitlicher Verwaltungsstandort vorhanden, der sogar mit dem Bus bequem erreichbar ist. Neben vorgenannten Kultur- bzw. Freizeitanstalten sowie Kinderbauernhof und Angerscheune im OT Petershagen hätte dann der OT Eggersdorf wenigstens eine solche ortsnahe Einrichtung.

Kaum zeichnete sich eine Mehrheit für dieses Bürgerhaus ab, gab es schon wieder Forderungen einiger Volksvertreter, die ein Bürgerbüro-Neubau am S-Bhf. Petershagen fordern, da den Petershagenern der Weg zum Verwaltungszentrum im OT Eggersdorf nicht zumutbar wäre. Wahrscheinlich wird ihnen aber der Weg zum neuen ALDI daneben nicht zu weit sein...

*Günter Seyda*

## SPD

### Neues Jahr, neue Herausforderungen

Ein neues Jahr beginnt man in der Regel mit guten Vorsätzen: Mehr Sport, weniger Essen, mehr Zeit für die Familie, vielleicht mehr für andere tun? Für 2023 hat sich Ihr SPD Ortsverein einiges vorgenommen. Zum einen wollen wir unsere Reihe „Begegnungen im Doppeldorf“ fortsetzen, die wir letztes Jahr im Sommer in Petershagen gestartet haben - als lockere Veranstaltungsreihe, für Sie mit unserem Stand ansprechbar sein, bestimmt wieder mit interessanten Gästen aus der Region. Sie können gespannt sein. Zum anderen wollen wir die Entwicklungen im Doppeldorf begleiten. Ein Aspekt ist der S-Bahnvorplatz in Petershagen. Aktuell hören wir von vielen Bürgerinnen und Bürgern, der neue Platz hätte den Charme einer „Pflastersteppe“. Wir finden, der Bereich muss belebt werden. Ein ökologisch und architektonisch pfiffiger Neubau z.B. mit einem Bürgerbüro und einem Ort für Kultur und Freizeitaktivitäten, auch in den Abendstunden, würde die Fläche und unser Doppeldorf aufwerten. Wir stehen für die Entwicklung eines Konzeptes bereit. Auch der Plan, die Verwaltung in Eggersdorf zu zentralisieren ist bekannt. Grundsätzlich begrüßenswert, wenn es der Effektivität dient. Wichtiges Ziel für uns: eine Verwaltung, die wir uns auch in Zukunft leisten können. Und das sind nur einige der Themen, die uns 2023 beschäftigen werden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben für 2023 Gesundheit, Kraft und Glück. Ihr SPD-Ortsverein / Fraktion, S. Nicklas

<https://www.spd-petershagen-eggersdorf.de/>



**Seniorenweihnacht brachte viel Freude**

Begeistert waren die rund 200 Besucher der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde vom Programm am 09. Dezember in der Giebelseehalle.

*In unserem ersten Bild hat sich die Gruppe der Tanzabteilung des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf zum Gruppenfoto aufgestellt. Die vier Paare und ein Erzähler haben eine Tanzshow "Die Schöne und das Biest" aufgeführt. Liebevoll einstudiert, toll getanzt und mit fantastischen Kostümen.*

*Bild 2 zeigt die Kinder der DRK-Kita Pustebume, die ein weihnachtliches Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen einstudiert hatten. Und auch die Tischdeko kam wieder aus dieser Kita. Ein herzliches Dankeschön von der Gemeinde für diese tolle Unterstützung!*

*Und ganz unten im Bild sind die "Kneip.p.siters", die mit ihrem Chorprogramm mit Liedern aus Advent- und Weihnachtszeit bis hin zu einem Neujahrsgruß begeistert haben - und das tatsächlich ohne technische Verstärkung!*

Fotos: Ebba Zimmermann



● *Es werden immer mehr Aktive: Am 07. Dezember 2022 waren 15 Freizeitkegler auf die Kegelbahn in Eggersdorf gekommen.*  
Foto: I. Polzin

**Kegeln für Junggebliebene**

Immer am 1. Mittwoch im Monat in der Kegelbahn, Am Markt 19 in Eggersdorf. Auch am 07. Dezember waren wieder rund 15 Kegler sportlich bei der Sache. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Nächster Termine: 01. Februar 2023. Anmeldungen gern bei Frau Brandau unter: 03341/ 4149-121.

-kat-

**Wer rastet, der rostet ...**

*Getreu diesem Motto möchten wir mit Ihnen gemeinsam durch den Winter wandern und entdecken, wie viel Kraft in uns steckt und was die Natur für uns bereithält.*

von 10 bis 13 Uhr ab Eggersdorfer Kirchgemeindehaus, Wilhelmstraße, regelmäßig ab Januar, Mittwochvormittag. Die erste Wanderung fand Ende des Jahres mit zehn Wanderlustigen statt und war sehr kurzweilig.



**Nächste Termine:**

18.01., 15.02., 08.03. und 22.03.2023

Wir laufen in den Wald, vorbei am Fließ hinter dem Landgasthof „Zum Mühlenteich“ und wollen uns gemeinsam eine Strecke erwandern. Bitte bringen Sie sich ein Pausenbrot für den kleinen Hunger mit, warme Getränke machen wir uns in der Teeküche. Wir freuen uns auf einen schönen sportlichen Lauf-Vormittag mit Ihnen!

*Bärbel Schönwald (Übungsleiterin Breitensport) und Elke Kirschneck*

Anmeldung bei: Demenzberatung: Tel.: 03341/ 4908062  
Mo. 13:30 – 17:30 Uhr, Do.: 08:30 – 12:30 Uhr, sonst deutlich auf AB sprechen, per Mail: strausberg@alzheimer-brandenburg.de





## SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Allen Bürgern und Senioren unserer Gemeinde Petershagen / Eggersdorf wünschen wir ein gesundes und friedvolles Jahr 2023.

### Termine und Veranstaltungen

montags 09 - 09.45 Uhr Gymnastiksportgruppe - Giebelseehalle.

02.02. 14 - 16 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

14.02. 14 - 19 Uhr Faschingsfeier - Waldsportplatz

16.02. 14 - 16 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

### Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Januar / Februar ihren Ehrentag begehen werden. *Cornelia Zielsdorf, Vereinsvorsitzende*

## IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

### Tagespflege

18.01. Buchlesung mit der Bibliothekarin Frau Thäle  
Beginn: 10.15 Uhr

25.01. geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10.30 Uhr

02.02. BINGO, Beginn: 10.30 Uhr

14.02. Evangelischer Gottesdienst mit Sabine Zuch-Haischmann, Beginn: 10.30 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der Tagespflege. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! *Anmeldungen bitte unter 033439/15398*

### Einladung zur Buchlesung

**Liebe HelferInnen und Angehörige,  
Töchter und Interessierte,**

wir möchten Sie herzlich einladen

zu einer **Buchlesung ins Café Winzig** in Eggersdorf, Bahnhofstr. 51

am **25. Januar 2023 von 16 – 17:30 Uhr.**

Wir haben dort die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen, Texten zu lauschen, die uns Frau Thäle aus der Bibliothek Petershagen-Eggersdorf rund um das Thema Demenz-Erkrankung vorstellt und können darüber ins Gespräch kommen.

Melden Sie sich bitte bis zum **19.01.2023** bei uns an.

### Anmeldung:

**per Tel.:** 03341 / 490 80 62

(Mo. 13:30–17:30 Uhr, Do. 08:30–12:30 Uhr,  
sonst deutlich auf AB sprechen)

oder

per Mail: [strausberg@alzheimer-brandenburg.de](mailto:strausberg@alzheimer-brandenburg.de)

Für Menschen mit Demenz besteht zeitgleich die Möglichkeit einer Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen und interessanten Nachmittag. *Elke Kirschneck & Ines Diewitz,*

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige



● Erinnerung an verstorbene Kinder – Andacht in der Petruskirche.  
Foto: L. Jendreizik

## Initiative „Engelstor“

### *Kerzen und Gedenken an verstorbene Kinder*

Jedes Jahr, am zweiten Sonntag im Dezember, gedenken in einer weltweiten Aktion Angehörige ihrer verstorbenen Kinder.

In der Petershagener Petruskirche hielt aus diesem Anlass die ehemalige Pfarrerin dieser Kirche, Thekla Knuth, eine einstündige Andacht ab. In ihren Worten erinnerte sie daran, dass an diesem Tage auf der ganzen Welt Lichter für verstorbene Kinder angezündet würden, so dass eine Kette liebender Kinder entzündet, die auf ihre Weise so anwesend seien.

Silvia Kurz, selbst betroffene Mutter und Autorin des Buches „Im Wald der Wünsche und Träume“, las ein Kapitel aus ihrem Buch vor, welches sie schrieb, um mit dem Verlust ihrer Tochter, die sie „ihre Sternenprinzessin“ nennt, umzugehen.

Dem Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder folgte das Anzünden der Kerzen als Erinnerung an sie. Osterkerzen, so Thekla Knuth, würden nicht die Hoffnung eines großen Lichts verkünden, sondern eines neuen.

Manuela Siegel, selbst betroffene Mutter und Mitinitiatorin der Initiative „Engelstor“ (eine Gruppe betroffener Eltern, die ihre Kinder während oder kurz nach der Geburt verloren haben), erklärte dem Autor dieser Zeilen den Anlass der 2008 von Thekla Knuth gegründeten Initiative: „1998 gab es in Berlin einen Skandal, als bekannt wurde, dass Tot- und Fehlgeburten zu Granulat verarbeitet wurden. Es gab keine Bestattungspflicht für diese Kinder. Heute sind Kinder ab 500 Gramm bestattungspflichtig. Unsere Initiative möchte den Eltern die Möglichkeit geben ihre Kinder zu bestatten, deren Gewicht unter 500 Gramm liegt.“

Darüber hinaus stelle man das Angebot eines regelmäßigen Gesprächskreises bereit, führe individuelle Abende durch oder organisiere etwa gemeinsame Abendessen, um sich gegenseitig zu stützen und zu helfen.

Betroffene Eltern sind eingeladen, sich auf der Internetseite der Initiative „Engelstor“ ([www.engelstor-petershagen.de](http://www.engelstor-petershagen.de)) zu informieren oder auch telefonisch unter 03341-4200185 Hilfe und Beratung zu erhalten.

*Lars Jendreizik*



● Engels-Post-Beantworter Christa Daus, Heike Agsten, Anja Kamin, Marco Rutter, Antje Grimmer, Anke Ellermann (stehend), Dr. Kerstin Kowalzik, Beatrix Aehlig (v.l.).

Foto: L. Jendreizik

## Weihnachtsengel-Post-Aktion im Doppeldorf

Über 70 Briefe beantwortet

Das Lokale Bündnis für Familie Petershagen/ Eggersdorf, die Gemeindeverwaltung und der Kinderhilfeverein veranstalteten eine „Engelspost“-Aktion, bei der vor allem Kinder und Jugendliche eingeladen waren, den Weihnachtsengel Post in Form von Weihnachtsgrüßen, gemalten Bildern oder etwa Wünschen, die sich auf die Gemeinde beziehen, zu senden. Die beiden Ortsbibliotheken fungierten zeitweise als Poststelle, wohin über 70 Briefe aus dem Doppeldorf ihren Weg fanden.

„Geschrieben haben aber nicht nur ein einzelne Kinder, sondern auch viele Schulklassen oder etwa die Kristallkinder“, berichtete Jugendsozialarbeiterin Anke Ellermann.

Acht Weihnachtsengel verabredeten sich dann im Jugendclub und beantworteten jeden Brief persönlich, steckten diesen nebst einer kleinen Überraschung in ein Kuvert, versiegelten die Post mit einem Engel oder Weihnachtsbaum und schickten sie an die kleinen und großen Absender zurück, welche sich am Vorweihnachtsabend über Post freuen konnten.

Die Idee für diese Engelspost-Aktion hatte die Kinder- und Jugendbeauftragte Antje Grimmer, die sich seit Ende September mit der Umsetzung beschäftigte und auch die Gestaltung der Weihnachtsengel-Post übernahm.

Was wünschten sich die Kinder denn so? „Oft ging es in den Briefen um den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit, dass sich die Eltern nicht streiten mögen“, führte Anke Ellermann aus. Anja Kamin, Integrationsbeauftragte im Doppeldorf, ergänzte: „Es gab auch ganz konkrete persönliche Wünsche: Ein Einhorn etwa oder ein Pony sollten es sein. Aber auch ein Schwimmbad für Kinder und ein Freizeitpark fanden sich in der Weihnachtsengel-Post wieder. Der Wunsch nach schönen Weihnachten für alle war auch nicht selten“.

Wer weiß, vielleicht wurde ja der eine oder andere Wunsch von den Weihnachtsengeln erfüllt...

Lars Jendreizik



● Wunscherfüller gaben ihre Geschenke im Jugendclub ab.

Foto: L. Jendreizik

## Wunschstern-Aktion abgeschlossen

über 70 Wünsche erfüllt

Weihnachten ist das Fest der Familie, jedoch nicht für alle Doppeldörfler. Etliche ältere Menschen leben einsam und allein oder haben aus finanziellen Gründen keinen gedeckten Gabentisch.

Dies zu ändern beschloss das Lokale Bündnis für Familie und initiierte die mittlerweile schon fünfte Wunschsternaktion.

Über 70 Wunschsterne kamen so aus den Seniorenheimen und Apotheken zusammen. Diese wurden dann in der Katholischen Schule, beim Verein HaCraFu, bei Edeka in Petershagen und nahkauf in Eggersdorf und auf dem Weihnachtsmarkt an der Petruskirche aufgehängt.

Es dauerte keine vier Tage, dass alle Sternchen von Menschen mitgenommen wurden, die ihren älteren Mitmenschen einen Herzenswunsch erfüllen wollten, so Anke Ellermann. Allein 30 Wunscherfüller seien aus der Katholischen Grundschule St. Hedwig gekommen.

Angesagte Wünsche waren Düfte, aber auch Dinge wie Latschen oder Jogginghosen oder etwa zwei Gartenzwerge, die nun einen Garten verschönern.

Ob der Gutschein für ein Mal Schnee schieben schon eingelöst wurde, lässt sich allerdings bezweifeln.

Lars Jendreizik

**Maerker**  
Petershagen/Eggersdorf

**Maerker** Petershagen/Eggersdorf: Hinweise zu Infrastrukturproblemen wie Schlaglöcher oder kaputte Laternen können Sie gern über den „Maerker-Button“ ganz unten auf der Startseite der Homepage der Gemeinde melden.



● *Der Männerchor Flora 1877 in der Petruskirche.*

Foto: L. Jendreizik



● *Der Weihnachtsmann macht die Runde.*

## Männergesangsverein Flora 1877 gab Adventskonzert in der Petruskirche

### *Potpourri bekannter und weniger bekannter alter weihnachtlicher Weisen*

Zwei Jahre mussten die Besucher in der Petruskirche warten, bis sie wieder in den Genuss kamen, den Männerchor in der Petruskirche Petershagen zur Weihnachtszeit hören und erleben zu können.

Was die Zuhörer nicht wussten: Fast auf den Tag genau wurde am Tage des Auftritts der Männergesangsverein „Flora“ Petershagen (wie er sich zur Gründung nannte) vom Küster, Organisten und Gemeindegänger Johann Friedrich Rudolf Fränz vor genau 145 Jahren gegründet. Auch wenn nicht bekannt ist, ob an diesem lang zurückliegenden Gründungstag der Männerchor seine Existenz mit einem Konzert begann, so war dies doch Grund genug, ein Festkonzert zu geben.

Zu Beginn jedoch ließ es sich Conferencier Heinz Schaffer in seinen Grußworten nicht nehmen, an die schwierige Zeit des Corona-Lockdowns zu erinnern, die auch am Männergesangsverein wie an allen anderen Vereinen nicht spurlos vorüber gegangen war, wie er bemerkte. Doch freue man sich jetzt, endlich wieder die gute alte Tradition des Adventskonzertes in der Petruskirche fortzusetzen.

Der Abend begann mit dem Klassiker „Guten Abend, schön' Abend, es weihnachtet schon“, der vielstimmig vorgetragen die adventliche Atmosphäre in den Kirchenmauern besonders erlebbar machte. Es folgten weitere bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder, welche Chorleiter Volker Lenz an der Orgel, Klaus Winkler an der Gitarre und Willi Tischer am Akkordeon unterstützten.

Zwischendurch informierte Heinz Schaffer die Zuhörer immer wieder über Herkunft und Alter der vorgetragenen Lieder.

Lars Jendreizik

## Das machen wir wieder!“

Sie war ein Erfolg. Die Adventsmeile in der Bötzseestraße am 3. Advent. Fast ein Drittel der über 100 Anlieger hatten sich daran beteiligt und ihre Türen und Tore mit passenden Angeboten geöffnet. Selbstgemachter Eierpunsch, Glühwein, Zimtschnecken, Bratwürste vom Grill, Getöpferes, Geschnittes, Gestricktes, Gehäkeltes – der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt – und kamen bei den Hunderten Besuchern gut an. Natürlich fehlte der Weihnachtsmann nicht – hinter dem Rauschbart verbarg sich Bürgermeister a.D. Olaf Borchardt. Zur Erinnerung und fürs Familienalbum konnte man sich mit ihm sogar ablichten lassen. Etwas neidvoll schauten Ortsobere aus Nachbarkommunen auf das bunte Treiben und ließen sich gern zum Punsch einladen. „Das machen wir auf jeden Fall wieder“, hieß es am Abend einhellig aus den Reihen der Bötzseestraßenanwohner. Und auch ein Termin wurde bereits anvisiert: Kurz vor Ostern (26. März), da könnte man die Straße nämlich in eine kreative Frühlingssmeile unter anderem mit Pflanzen- und Garten-Deko-Angeboten verwandeln.

● *Viel Verkehr entlang der Bötzseestraße.*

Fotos: Edgar Nemschok



Wir wünschen all unseren Inserenten ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Viel Erfolg für das neue Geschäftsjahr!

Kommen Sie gut durch diese schwierige Zeit.

Ihr Dodo-Team

### Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im November wurden in Petershagen drei Jungen und vier Mädchen geboren. In Eggersdorf gab es jedoch nur einen Jungen.

Im Monat Dezember gab es zehn Hochzeiten.

Erwähnt werden möchten:

Maik Lamprecht & Linda Flach aus PE

Lars Christian Staubach & Maria Theresia Nörenberg aus Berlin/ PE  
Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!  
Dr. Holger Krahnke, Standesbeamter

**Ortszeitung als Newsletter**

Sie möchten die Ortszeitung „Das Doppeldorf“ als pdf-Datei künftig monatlich per Mail erhalten? Dann wenden Sie sich gern unter dem Stichwort „Dodo per Mail“ an unsere Redaktion. Gern eine kurze E-Mail an: [doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de](mailto:doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de). -kat-

**Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher**

**SIEGENIA AUBI**

03341/47 2372  
[info@fensterhaase.de](mailto:info@fensterhaase.de)  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf  
[www.fensterhaase.de](http://www.fensterhaase.de)

Pilzköpfe

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3  
 15370 Petershagen  
 Tel.: 033439 - 80504  
[www.RA-Prommersberger.de](http://www.RA-Prommersberger.de)

**Autohaus Zander OHG**

**OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG  
 Brunnerstraße 30  
 15370 Petershagen  
 Telefon (03 34 39) 8 69-0  
 Telefax (03 34 39) 8 69-30

**BENDELL**  
 Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

**(0 33 41) 44 204**

Häusliche Krankenpflege  
 Häusliche Kinderkrankenpflege  
 Beratung und Hilfe zur Pflege  
 Ambulante OP-Nachsorge  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Mobiler Mittagstisch

**BENDEL**  
 Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege  
 Wilhelmstraße 2  
 15345 Petershagen/Eggersdorf  
 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8  
 15344 Strausberg  
 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



**MARKS**

Kompetenz seit 1973

**KFZ-Sachverständigenbüro**

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

**Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!**




**Madel's**

RESTAURANT • CAFÉ • BAR



Tradition seit 1891

**DINTER**  
TISCHLEREI

Der zuverlässige  
Tischler in Ihrer  
Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerel-dinter.de

### Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.  
Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,  
Am Markt 8, 15345 Petershagen/  
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0  
E-Mail: post@petershagen-  
eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:  
Kathleen Brandau (-kat-)  
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),  
freier.redakteur@petershagen-  
eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·  
PR-Mitarbeiter: Dr. Holger  
Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwal-  
tung Petershagen/Eggersdorf  
Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,  
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de  
Redaktionsschluss für die Februar-  
Ausgabe: **23.1.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des  
Monats.

### Herzlichen Dank!

Weihnachten ist die Zeit, in der die Familie, das „Wir“ im Mittelpunkt stehen sollte. Ganz diesem Gedanken folgend, hatte das Team des Restaurants Madel's in Petershagen nach den Feiertagen Familien zu einem Weihnachtsbrunch eingeladen, die sich sonst ein solches Festmahl außerhalb der eigenen vier Wände nicht gönnen können. Über 30 Gäste wurden am 27. Dezember vom Madel's-Team liebevoll bewirtet. Für weihnachtliche Unterhaltung sorgte der Fredersdorfer Entertainer Alf Weiss. Pfarrerin Barbara Killat von der ev. Kirchengemeinde Mühlenfließ hatte für jeden ein süßes Geschenk vorbeigebracht.

„Eine Wiederholung ist denkbar“, hat das Madel's aufgrund der positiven Resonanz beschlossen.

Ein herzliches Dankeschön vom „Doppeldorf“ an das Restaurant-Team, Alf Weiss und an die Pfarrerin für diese wunderbare Idee! -kat-

### Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de



Was ist meine  
Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien  
Preisfinder für eine erste  
Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de



Sparkasse  
Märkisch-Oderland



## EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

- 22.01. 3. So. n. Epiphantias 9.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Chor der Petruskirche, Gemeindehaus Eggersdorf
- 22.01. 3. So. n. Epiphantias 11.00 Uhr, Gottesdienst, Gemeindehaus Fredersdorf
- 29.01. Letzer So. n. Epiphantias 14.30 Uhr, Bläsergottesdienst mit dem Posaunenchor Eggersdorf, Kirche Eggersdorf
- 05.02. Septuagesimae 11.00 Uhr, Gottesdienst, Petruskirche Petershagen
- 12.02. Sexagesimae 9.30 Uhr, Gottesdienst, Gemeindehaus Eggersdorf
- 12.02. Sexagesimae 11.00 Uhr, Gottesdienst, Gemeindehaus Fredersdorf

## FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Zur Zeit auch eingeschränkter Kindergottesdienst!

- 19.01. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
- 22.01. 16 Uhr Gottesdienst R. Nitz
- 26.01. 19 Uhr Präsenzbibelstunde
- 29.01. 16 Uhr Gottesdienst W. Böhm
- 02.02. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
- 05.02. 10 Uhr Gottesdienst U. Breest
- 09.02. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon
- 12.02. 16 Uhr Gottesdienst R. Nitz
- 16.02. 19 Uhr Bibeltalk am Telefon

### Veranstaltungshinweis

#### „Lyrik. Prosa und Heiteres“

*Unter diesem Motto begann Anfang Januar eine neue Veranstaltungsreihe mit Ralf-Michael Sprycha.*

*Die nächste Veranstaltung ist am 11. Februar um 17 Uhr in den Räumen der freien evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Pieck-Str. 31.*

*Dauer: ca. eine Stunde*

*Die weiteren Termine sind stets der 2. Samstag im Monat um 17 Uhr.*

## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:**  
**samstags** 18 Uhr Vorabendmesse, St. Josef Strausberg  
**sonntags** 10:30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen

### dienstags:

19:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

### donnerstags:

09:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen (am **02.02. um 19 Uhr** Fest Darstellung des Herrn)

### freitags:

19:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

### samstags:

10 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen (am 04.02. um 9 Uhr, anschließend Seniorenmittag)

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

Die Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ verwaltet drei Friedhöfe in Petershagen, Eggersdorf und Fredersdorf.

**Für die Arbeit auf unseren Friedhöfen suchen wir zum 1. März 2023 zwei Friedhofsmitarbeiter (m/w/d). Der Stellenumfang beträgt 25 Stunden/ Woche.**

### Aufgaben:

- Pflege und Instandhaltung von Grabstellen, Gebäuden, Wegen und Rasenflächen
- Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von Trauerfeiern
- Regelmäßige Überprüfung der Pflegezustände der Gräber
- Reinigungsarbeiten in den Gebäuden auf dem Friedhof
- Ausführung kleinerer Reparaturarbeiten an Werkzeugen und Gebäuden

### Voraussetzung:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/ in erwünscht
- Alternativ ist mehrjährige Berufserfahrung im gärtnerischen Bereich erforderlich
- Eigenständige Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Sensible Kommunikation mit Trauernden
- Wir erwarten eine hohe Identifikation mit dem kirchlichen Auftrag

### Wir bieten:

- Bezahlung nach TV-EKBO (incl. tariflicher Sonderzuwendungen, Familienzuschlag, kirchliche Zusatzversicherung)
- Gründliche Einarbeitung, Arbeit in einem freundlichen Team

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte bis 31. Januar 2023 an Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Pfarrerin Barbara Killat, Ernst-Thälmann-Straße 30a-b; 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Für Rückfragen steht Ihnen Pfarrerin Killat unter der Telefonnummer 0176 4148 0117 zur Verfügung.

## KULTURKALENDER

- 25.01. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe  
 28.01. 18 Uhr (Angerscheune) Juwelen des Humors, szenische Lesung mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider  
 14.02. 17 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Valentinstag im Madels  
 16.02. 8-19 Uhr (Giebelsee-Apotheke, Eggersdorfer Str. 43c) 25 Jahre Giebelsee-Apotheke, Jubiläumsfeier mit kleinen Überraschungen  
 16.02. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Konzert: Friedrich & Wiesenhütter  
 19.02. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62  
 22.02. 11 Uhr (Bibliothek Egg.) Lesung für jung und alt: „das Bibliotheksteam lädt ein.“  
 23.02. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) J(a)zzt aber los- Big Band im Restaurant  
 25.02. 18 Uhr (Angerscheune) „Banane“ – Kabarett mit Donato Plöger

## HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe  
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL  
 jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg, Training

## JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo-Do 12-19 Uhr geöffnet  
 Fr 15-22 Uhr geöffnet

## ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

31.01. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück  
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen  
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

## Öffentliche Sitzungen

- 16.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz  
 17.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport  
 18.01. 19.00 Uhr (RE) Medienrat  
 18.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur  
 19.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung  
 23.01. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss  
 24.01. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss  
 09.02. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertreterversammlung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle  
 (GS) = Aula der Gesamtschule Petershagen.

## TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 20.01. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Live-Reportage mit Hartmut Pönitz über England  
 21.01. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus, Schlagerparty  
 22.01. 12 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Hochezeitsmesse  
 22.01. 18 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside, Der große Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda  
 26.01. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum, Märchenkino: Der Prinz im Bärenmantel  
 27.01. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Die Ü40-Tanzparty  
 28.01. 9 Uhr Altlandsberg, Domänenhof, Frischemarkt  
 28.01./03.02. 19.30 Uhr Strausberg, Andere Welt Bühne Diskursschwank von Matthias Merkle: Anschluss im Abseits - Banden, Stadt und Eisenbahn  
 03.02. 19 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside, Matthias Machwerk: Mach dich frei, wir müssen reden! Alles über Freiheit, Beziehung und Zwangseinweisung  
 03.02. 20 Uhr Altlandsberg, Stadt-Info Nachtwächterrundgang  
 04.02. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Celtic Rhythms direct from Ireland: Back again Tour 2023



• Auch das „Marmelädchen“ aus Petershagen ist oft dabei beim Frischemarkt in Altlandsberg. Foto: K. Brandau

- 08.02. 16.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Berliner Puppentheater: Der Regenbogenfisch  
 09.02. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum, Märchenkino: Rumpelstilzchen  
 10.02. 18 Uhr Strausberg, Volkshaus Weiberfastnacht mit dem Eggersdorfer Carnival Club  
 11.02. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, 50 Jahre Bühne mit dem Showballett SMASH  
 12.02. 19 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, The World of Musicals  
 16.02. 10 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Faschingsparty für Kinder ab 6 Jahre mit dem Musiktheater NOBEL-POPEL  
 17.02. 18 Uhr Strausberg, Volkshaus, Weiberfastnacht mit dem Eggersdorfer Carnival Club  
 18.02. 18 Uhr Strausberg, Volkshaus, Abendveranstaltung mit dem Eggersdorfer Carnival Club  
 19.02. 14 Uhr Strausberg, Volkshaus, Kinder- und Familienkarneval mit dem Eggersdorfer Carnival Club  
 25.02. 15 Uhr Altlandsberg, Gutshaus, Workshop: Kreativ-Druck mit dem Petershagener Künstler Ulrich Handke, Anmeldung in der Stadt-Info Altlandsberg

## Weitere Informationen und Adressen

unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

### Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

### Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

### Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, Tel. 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Medienrat:** www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

**Seniorenbeirat:** seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

**Bündnis für Familie:** www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

**Schiedsstelle:** Di, den 14.02.2023, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de). Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42  
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de  
www.ra-wichert-herzog.de

# Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749  
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,  
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59  
Karl-Marx-Str. 5  
15345 Eggersdorf  
www.würtz-bestattungen.de

# WÜRZ

Bestattungen

## Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf  
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -



## Pflegedienst Beck

Alter werden ist eine Herausforderung.  
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21  
15345 Eggersdorf  
Tel. 03341-4493055  
info@pflagedienst-beck.de | pflagedienst-beck.de

## Steuern? Wir machen das.

### VLH.

Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a  
15345 Eggersdorf  
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.